

STERNENNACHT



stadthaus ulm

17. bis 23. April 2009

Eintritt
Konzerte 17./18. und 23. April:
15 € / 10 € erm.,
Eintrittspreis inkl. Lounge
Nur Lounges: jeweils 5 €
Matinee: 5 €

Kartenvorverkauf
Kartenreservierungen von
Mo bis Do 9 bis 17 Uhr
und Fr 9 bis 13 Uhr
unter Tel. 0731 / 161 77 00
oder unter
www.stadthaus.ulm.de.
Der Kartenvorverkauf beginnt
zwei Wochen vor der
Veranstaltung. Karten erhalten
Sie bei traffiti, dem Karten-
service der SWU im Stadthaus
(zzgl. Vvk-Gebühr), und am
Katalogstand im
Ausstellungsbereich 3. OG.

Stadthaus Ulm
Münsterplatz 50
D-89073 Ulm
Tel. 0731 / 161 77 00
www.stadthaus.ulm.de
e-mail: stadthaus@ulm.de

Öffnungszeiten:
werktags
9.00 – 18.00 Uhr
donnerstags
9.00 – 20.00 Uhr
sonn- und feiertags
11.00 – 18.00 Uhr

neue musik im stadthaus
April 2009
Projektleitung:
Jürgen Grözinger

Foto Partitur aus John Cage:
Atlas Eclipticalis.
© C. F. Peters Musikverlag
Gestaltung: Eduard Keller

Freitag, 17. April 2009

I 19.30 Uhr
**INTRODUZIONE
ALL'OSCURO**

Salvatore Sciarrino
Introduzione all'oscuro

Alban Berg
Traumgekrönt

Bent Sørensen
Mondnacht

Alban Berg
Nacht

Gérard Grisey
Berceuse (aus „Quatre chants
pour franchir le seuil“ /
Arr. Brice Pauset)

Gérard Grisey
Vortex Temporum I, II, III

II 22.00 Uhr
STERNENNACHT

Toru Takemitsu
Orion

Jocy de Oliveira
Solaris

Luca Lombardi
A chi fa notte il giorno

Ulrich Krieger
Sternenjäger

DJ-Set – **Jueri Gagarino**
Texte, gelesen von
Jan Gebauer

European Music Project /
Leitung: Chatchatur Kanajan
Maria Rosendorfsky, Sopran

Samstag, 18. April 2009

III 19.30 Uhr
**ATLAS ECLIPTICALIS /
STERNENATLAS**

Salvatore Sciarrino
Lo spazio inverso

John Cage
Atlas Eclipticalis
Über Nichts – gelesen von
Andreas von Studnitz

Karlheinz Stockhausen
Tierkreis

Kaija Saariaho
Changing Light

Björn Wilker
Kalte Luft

Claude Vivier
Pièce pour Violon et Clarinette

Bruno Maderna
Serenata per un satellite

IV 22.00
STERNENSTAUB

Claude Debussy
Nuit d'étoiles

George Crumb
Makrokosmos

Claude Debussy
Clair de lune

Jürgen Grözinger
Sternenstaub

DJ-Set – **Jueri Gagarino** /
Visuals – **Haegar**
Texte, gelesen von
Jan Gebauer

European Music Project /
Leitung: Chatchatur Kanajan
Maria Rosendorfsky, Sopran

Sonntag, 19. April 2009

V 11.00 Uhr
DIE DUNKLE NACHT

MünsterpfarrerIn
Tabea Frey
Nacht und Finsternis in der
christlichen Wahrnehmung

Salvatore Sciarrino
Notturmo crudele

Galina Ustvolskaya
Großes Duett

Olivier Messiaen
Abime des oiseaux
(aus „Quatuor pour la fin
du temps“)

Donnerstag, 23. April 2009

VI 19.30 Uhr
**PLANETARY DREAM
COLLECTOR**

Kaija Saariaho
Nocturne

Terry Riley
Sunrise of the Planetary
Dream Collector

Salvatore Sciarrino
Due notturni

Claude Vivier
Pièce pour Violon et Piano

Salvatore Sciarrino
Ai limiti della notte

Gija Kantscheli
Nightprayers

Performance
Juliane Stiegele /
Jürgen Grözinger
NightWatchMen

VII: 21.00 Uhr
COSMIC TANGOS

Astor Piazzolla
Tangos / Arr. Jürgen Grözinger

Jürgen Grözinger
Sternenstaub

Jürgen Grözinger
Kosmische Tangos

Performance
Juliane Stiegele /
Jürgen Grözinger
Constellations

Richard Strauss
Morgen, op. 27, 4

European Music Project
Maria Rosendorfsky, Stimme

Das Festival mit neuer Musik im Stadthaus widmet sich in diesem Jahr in Anlehnung an das Internationale Jahr der Astronomie und eingebettet in die zeitgleich gezeigte „Kosmos“-Ausstellung der Nacht und den Sternen.

Aus der Antike stammt der Mythos, Musik sei tönendes Abbild der kosmischen Ordnung. Jegliches musikalisches Schaffen wäre demnach eine Auseinandersetzung mit den Prinzipien des Universums. Über diesen mythologischen und auch einen rein physikalischen Ansatz hinaus spielt in der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Nacht“ natürlich auch die persönliche Assoziation des Künstlers eine immense Rolle – der Hauch Romantik, die emotionale Färbung, künstlerische Inspirationsquelle – wie auch der so umfassende Komplex von Raum und Zeit, der nach moderner Sicht doch das Wesen des Kosmos bedeutet.

Der erste Abend des Festivals führt ein in das Geflecht aus in musikalische Form transformierter Physik und subjektiver Erfahrung von Nacht und Zeit. Werke von Salvatore Sciarrino – einem Meister des musikalischen Dunkel par excellence, dessen Werke in diesjährigen Programm eine zentrale Rolle spielen werden – und Gérard Grisey, der mit seinem späten Kammermusikwerk „Vortex Temporum“ (übersetzt etwa „Strudel der Zeit“) eine epochale Reflektion über Raum und Zeit in der menschlichen Wahrnehmung und physikalischen Messung schuf, stehen im Mittelpunkt.

Am zweiten Abend wird das Stadthaus zum klingenden Sternerraum: „Atlas Eclipticalis“, der Sternatlas von John Cage, und Karlheinz Stockhausens Klassiker „Tierkreis“ werden als Installationen im Ausstellungsbereich zwischen den faszinierenden Fotos von Galaxien, Nebeln und Sternhaufen der „Kosmos“-Ausstellung inszeniert.

In einer Sonntagsmatinee wird sich Münsterpfarrerin Tabea Frey mit Nacht und Finsternis in der christlichen Wahrnehmung auseinandersetzen. Vorstellungen des spanischen Mystikers Johannes vom Kreuz und die radikale musikalische Strenge Galina Ustvolskayas treffen aufeinander.

Der dritte Abend schließlich ist der poetischen Sternennacht gewidmet. Ihr gegenüber stehen in einer Installation von Juliane Stiegele und Jürgen Grözinger ganz reale Nachterfahrungen.

An allen Abenden erweitert sich der reine Konzertrahmen in einem zweiten, unabhängigen Teil zu Lounges mit Musik, Lesungen und visuellen Inszenierungen. So setzten sich Visuals beispielsweise mit George Crumbs „Makrokosmos“ für verstärktes Klavier auseinander, ein Werk, das seinerseits wiederum zu Claude Debussy leitet. Stücke wie Jocy de Oliveiras „Solaris“ oder Nocturnes und kosmische Tangos werden von Texten umrahmt.

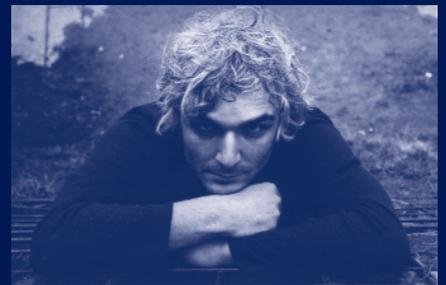
Und alles wird wiederum eingebettet in perkussive und elektronische Klänge – Sternenstaub.

Jürgen Grözinger

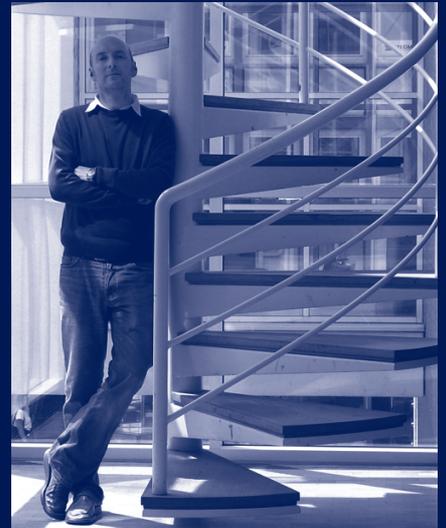


Maria Rosendorfsky

Antonis Anissegos



Jürgen Grözinger



Chatschatur Kanajan

